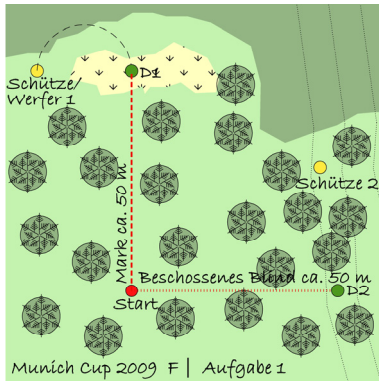


Munich Cup 2009 Klasse Fortgeschrittene, Aufgabenbeschreibung von Fritz Siegel



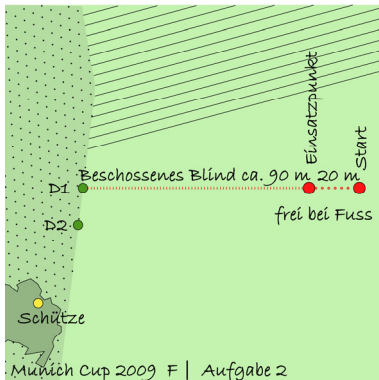
Aufgabe 1

Richter: Phil Parkins (GB)

Mark und Blind im Wald

Aufstellung in einem Wald aus Nadelbäumen mit Blick auf einen Bewuchsstreifen aus Altgras, vor einer dichten Schonung. Zuerst fällt das Mark mit Schuss in ca. 50 m Entfernung in den Altgrasstreifen, unmittelbar danach ein zweiten Schuss rechts an der Hangkante.

Als erstes wird das Mark geholt, dann das beschossene Blind. Die Schwierigkeit bestand darin, den Hund nicht im dunklen Wald zu verlieren.

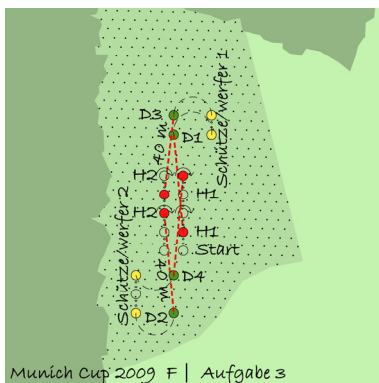


Aufgabe 2

Richter: Roger Tozer (GB)

Zwei Blinds im freien Feld

Auf einem freien Feld wird mit Begleitung durch den Richter ein kurzer Walk-up von ca. 20 m Länge durchgeführt. Dabei wurden aus dem etwa 120 m entfernten Waldstreifen zwei Schüsse abgegeben. Der Richter erklärt jetzt, dass zwei Stücke im etwa 90 m entfernten Bewuchswechsel am Feldrand liegen geblieben sind. Diese gilt es nun so rasch wie möglich zu holen, dabei ist die Reihenfolge freigestellt.



Aufgabe 3

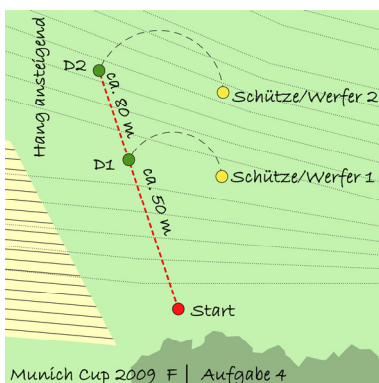
Richter: Mark Bettinson (GB)

2er-Walk-up im hohen nassen Grasbewuchs

2 Gespanne starten in der Linie. Nach ca. 8 m Weg Markierung D1 mit Schuss nach vorne ins hohe Gras in ca. 40 m Entfernung, Hund H1 holt.

Walk-up wird weitere 8 m fortgesetzt, Schuss hinten, Mark D2 ins hohe Gras ebenfalls in ca. 40 m Entfernung, Hund H2 holt.

Dann dasselbe umgekehrt, also Hund H2 holt vorne D3 und Hund H1 holt hinten D4.



Aufgabe 4

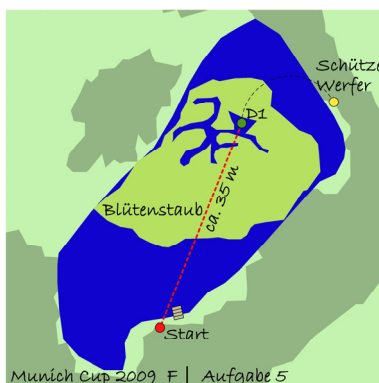
Richter: John Stubbs (GB)

Doppelmarkierung in einer Linie am Wiesenhang

Der Aufstellplatz befindet sich auf einer ebenen Wiese ca. 15 m vom stufenförmig ansteigenden Wiesenhang entfernt.

Die erste Markierung fällt auf dem ersten Plateau in ca. 50 m Entfernung, Fallstelle nicht sichtbar. Die zweite in ca. 80 m Entfernung auf der zweiten Hangschräge.

Zuerst ist das untenliegende Dummy D1 zu holen, dabei verschwindet der Hund kurzzeitig aus der Sicht. Anschließend wird D2 gearbeitet.



Aufgabe 5

Richter: Rupert Hill (GB)

Mark im Wasser

Aufstellung am schräg abfallenden Uferbereich, mit Sicht auf den mit Blütenstaub und sonstigen Ablagerungen dicht bedeckten dunklen Waldteich.

Vom schräg gegenüberliegenden Ufer fällt ein Schuss und ein Dummy taucht auf ca. 35 m Entfernung in den Belag ins Wasser.

Nach Aufforderung durch den Richter darf das Dummy geholt werden.

Klasse Offene

Aufgabe 1 Richter: Phil Parkins (GB)

Mark und Blind im Wald

Aufstellung in einem Wald aus Nadelbäumen mit Blick auf einen Bewuchsstreifen aus Altgras, vor einer dichten Schonung. Zuerst fällt das Memory-Mark mit Schuss in ca. 60 m Entfernung hinter den Altgrasstreifen, unmittelbar danach ein zweiten Schuss rechts im Winkel von 90° an der Hangkante.

Als erstes wird das beschossene Blind geholt, dann das Mark.

Die Schwierigkeit bestand darin, den Hund nicht im dunklen Wald zu verlieren.

Aufgabe 2 Richter: Roger Tozer (GB)

Zwei Blinds im freien Feld

Aufstellung auf einem freien Feld aus dem etwa 150 m entfernten Waldstreifen werden zwei Schüsse abgegeben. Der Richter erklärt jetzt, dass zwei Stücke im etwa 120 m entfernten Bewuchswechsel am Feldrand liegen geblieben sind. Diese gilt es nun so rasch wie möglich zu holen, dabei ist die Reihenfolge freigestellt.

Aufgabe 3 Richter: Mark Bettinson (GB)

2er-Walk-up im hohen nassen Grasbewuchs

2 Gespanne starten in der Line. Nach ca. 8 m Weg Markierung D1 mit Schuss nach vorne ins hohe Gras in ca. 50 m Entfernung, Hund H1 holt.

Walk-up wird weitere 8 m fortgesetzt, Schuss hinten, Mark D2 ins hohe Gras ebenfalls in ca. 50 m Entfernung, Hund H2 holt.

Dann dasselbe umgekehrt, also Hund H2 holt vorne D3 und Hund H1 holt hinten D4.

Aufgabe 4 Richter: John Stubbs (GB)

Doppelmarkierung in einer Linie am Wiesenhang

Der Aufstellplatz befindet sich auf einer ebenen Wiese ca. 20 m vom stufenförmig ansteigenden Wiesenhang entfernt.

Die erste Markierung fällt auf der zweiten Hangschräge in ca. 70 m Entfernung. Die zweite in ca. 110 m Entfernung auf dem zweiten Plateau, Fallstelle nicht sichtbar.

Zuerst ist das untenliegende Dummy D1 zu holen, dabei verschwindet der Hund kurzzeitig aus der Sicht. Anschließend wird D2 gearbeitet.

Aufgabe 5 Richter: Rupert Hill (GB)

Mark im Wasser

Zwei Gespanne nehmen Aufstellung am schräg abfallenden glitschigen Uferbereich, mit Sicht auf den dunklen Waldteich. Vom schräg gegenüberliegenden Ufer fallen ein Schuss und ein Dummy in ca. 40 m Entfernung ins Wasser.

Nach Aufforderung durch den Richter darf das Dummy von Hund 1 geholt werden. Wenn er auf dem Rückweg ist, fällt hinter ihm, erneut ein Schuss und Dummy D2 ins Wasser. Dieses holt Hund 2 sobald Hund 1 abgegeben hat.

Anschließend der gesamte Ablauf umgekehrt. Hund 2 holt D1 und Hund 1 holt D2.

Klasse Anfänger

Aufgabe 1 Richter: Phil Parkins (GB)

2er Walk-up

2 Gespanne starten in der Line. Nach ca. 20 m Weg zwei Memory-Markierung hinten ins hohe Gras in ca. 20 m Entfernung.

Walk-up wird weitere 20 m fortgesetzt, Mark D3 vorne in ca. 50 m Entfernung, Hund H1 holt. Hund H2 holt hinten ein Memory-Mark.

Dann wieder Aufstellung Dummy D4 fällt vorne und wird von Hund H2 geholt. Hund H1 holt hinten. Das zweite memory-Mark.

Aufgabe 2 Richter: Roger Tozer (GB)

Markierung mit Schuss im Wald - hinter relativ dichtem Baumbestand in ca 50m Entfernung

Aufgabe 3 Richter: Rupert Hill (GB)

2er Walkup

Walk up - jeweils für jeden Hund eine Markierung nach schräg links auf die Wiese in etwa 50 m Entfernung. Walk-up - danach nach jeweils rechts in hohen Bewuchs in ca. 40 m Entfernung.

Aufgabe 4 Richter: John Stubbs (GB)

Doppelmarkierung am Wiesenhang

Der Aufstellplatz befindet sich auf einer ebenen Wiese ca. 15 m vom stufenförmig ansteigenden Wiesenhang entfernt.

In ca. 40 m Entfernung stehen Werfer und Schütze auf dem ersten Plateau. Die D1 fällt mit Schuss nach links, Fallstelle nicht sichtbar. Die D2 fällt nach rechts, ebenfalls auf ca. 40 m Entfernung.

Aufgabe 5 Richter: Mark Bettinson (GB)

Markierungen im Wasser

Zwei Gespanne nehmen Aufstellung neben einem Holzsteg am schräg abfallenden sehr glitschigen Uferbereich, mit Sicht auf den dunklen Waldteich.

Vom schräg gegenüberliegenden Ufer fallen nacheinander zwei Schüsse und zwei Dummys in ca. 30 m Entfernung ins Wasser – mehrere Dummys liegen bereits im Wasser. Hund H1 soll eines davon bringen. Anschließend Hund H2 ein weiteres.